

Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

BEZIRK EFERDING

Präsident BÖbm. Johann PUCHNER

OG PRAMBACHKIRCHEN

Ehrenobmann siebzig

Der allseits geschätzte EObm. August Ortner feierte am 24. Juli seinen Siebziger.

Der Vorstand mit Obm. Alois Schwabeneder war zur Geburtstagsfeier eingeladen. Sie gratulierten mit einem Geschenk der OG herzlich. In der kam. Runde mit

dem Jubilar vergingen die Stunden wie im Flug. Mit den besten Wünschen für die Gesundheit und viele weitere glückliche Jahre und dem Dank für die großzügige Bewirtung verabschiedeten sich die Gratulanten.

SCHRIF GÜNTHER WINDHAGER



Vzlt. i. R. Herbert Wänke, Jubilar EObm. August Ortner mit Gattin sowie Obm. Alois Schwabeneder, Schrif Günther Windhager und Kam. Franz Anton

OG ST. MARIENKIRCHEN A. D. P.

Glückwünsche zum Ehrentag

Fünfundzwanzig von nunmehr siebzig Lebensjahren hält der geschätzte Kam. Hans Noheimer dem OÖKB St. Marienkirchen/Polsenz die Treue. Zu seinem Siebziger

wünschte ihm die Abordnung der Kameraden weiterhin Gesundheit sowie viele schöne glückliche Stunden mit seinen Lieben und den Kameraden.

Kam. Sturmbauer 100 Jahre

Ein ganz besonderes Ereignis war die Feier des 100. Geburtstags von Kam. Johann Sturmbauer. Er ist ein besonderer treuer Kamerad. Er hat der OG viele Jahre als verlässlicher Fähnrich die Fahne vorangetragen. Trotzdem es ihm gesundheitlich nicht mehr möglich ist, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken, ist er mit dem Herzen immer noch ein echter Kamerad. Auch dafür hat ihm die Abordnung der Ortsgruppe bei der Feier ausdrücklich gedankt und ihm zu seinem außergewöhnlichen Geburtstag herzlich gratuliert. Sie wünscht dem vor-



Die OG gratulierte Fähnrich Johann Sturmbauer zum Hunderter.

bildlichen Kameraden bestmögliche Gesundheit, täglich zahllose kleine und große Freuden und noch viele beschauliche schöne Tage. Auch das OÖKB-Landespräsidium schließt sich diesen Glückwünschen von Herzen an.

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BÖbm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

OG GALLSPACH

EIN LETZTER DANK

Trotzdem Kam. Franz Grafeneder seit einiger Zeit gesundheitlich angeschlagen war, hat er nie seine freundliche Art und Lebensfreude verloren.

Betroffen und mit Trauer hat die Ortsgruppe vom Ableben ihres beliebten und geschätzten Schriftführers erfahren. Nicht nur die Familie hat einen großen Verlust zu beklagen, auch Gallspach hat mit ihm einen vorbildlichen Kameraden, der sich stets zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt hat, verloren. Besonders durch die Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben und Verantwortung erwies er der Gemeinde große Dienste. Ob als Obmann des Pensionistenverbands, KB-Schriftführer oder wo immer man seine Unterstüt-

SchrF Franz Grafeneder



zung brauchte, stand er zur Verfügung und erfüllte in vorbildlicher Weise die gestellten Aufgaben. Dafür ist ihm mit zahlreichen Auszeichnungen gedankt worden. In großer Dankbarkeit und Wertschätzung nahm die Ortsgruppe am 2. Oktober von ihrem treuen Kameraden Abschied. Sie wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam. Alfred Metzger neunzig

Am 31. Juli besuchte eine Abordnung des KB Kam. Alfred Metzger zur Feier seines 90. Geburtstags. Sie gratulierte im Namen des KB Gallspach mit einem Geschenk und Blumen für die Gattin Margareta Metzger.

Nach einigen kameradschaftlich verbrachten Stunden verabschiedeten sich die Kameraden mit dem Dank für die Einladung und Bewirtung sowie den besten Wünschen für viel Gesundheit und ein langes Leben.



Jubilar Alfred Metzger mit Gattin Margareta und der Abordnung der Ortsgruppe Kam. Erich Milla, Kam. Othmar Johanik und ObmStv. Alfred Haider

OG ROTTENBACH

Goldenes Ehejubiläum gefeiert

Am 30. August feierte der geschätzte stv. Schriftführer Josef Polzinger mit seiner Gattin Maria das fünfzigjährige Ehejubiläum. Dem treuen und vorbildlichen Jubelpaar gratuliert die OG herzlich. Die Kameraden wünschen ihnen noch viele glückliche, gesunde und segensreiche gemeinsame Jahre.



Das treue Jubelpaar Josef und Maria Polzinger

OG ST. AGATHA

Siebziger Geburtstag



Jubilar Kam.
Hermann Haider

Zu seinem Siebziger gratulierte die Ortsgruppe vor wenigen Wochen Kam. Hermann Haider. Er feierte dieses runde Jubiläum im Kreis der Familie. Alle Kamerad(inn)en gratulieren ihm herzlich. Sie wünschen dem Jubilar weiter beste Gesundheit und viele schöne Stunden mit seinen Kameraden.

EHRENVOLLE ERINNERUNG

Der gesundheitlich schwer geprüfte Kam. Ignaz Steinbock ist am 20. August im 79. Lj. verstorben. Die Kameraden begleiteten den treuen und geachteten Kameraden am letzten Weg und bezeugten ihm mit dem letzten Gruß ihren Respekt. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Ignaz
Steinbock



OG WALLERN

90 Jahre ÖÖKB Wallern

Sein neunzigjähriges Bestehen feierte der ÖÖKB Wallern pandemiebedingt ohne großes Fest im Rahmen der diesjährigen JHV. Trotzdem konnte Obm. Franz Schrangl zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Fahnenpatin LAbg. Sabine Binder, Bgm. Franz Kieslinger, Präs. Johann Puchner, OAR i. R. Josef Wurmhöringer, EObm. Günther Hinterhölzl und GV Klaus Grossauer, GV Erhard Rudolf und GPO Hermann Panagger gratulierten zum Jubiläum persönlich. Im beeindruckenden Rückblick führte der Obmann die Zuhörer bis ins Gründungsjahr 1930 zurück. Der von Soldaten des WK I gegründete Verein, dessen Leitsatz „nie wieder Krieg“ lautete, musste bereits acht Jahre später er-

leben, wie wenig die Regierenden sich um diese Weisheit scherten und aus dem Grauen des Ersten Weltkriegs nichts gelernt hatten. Wieder starben viele Kameraden oder kehrten gezeichnet fürs Leben aus der Gefangenschaft heim. Umso mehr setzten sich die Heimkehrer für das Wiedererstehen ihrer Heimat und das Wohlergehen der Bevölkerung ein. Der Höhepunkt der Feier war die Fahnenbandübergabe durch Fahnenpatin LAbg. Sabine Binder. In ihrer beeindruckenden Stellungnahme zum Begriff Kameradschaft, der sie sowohl mit Stolz als auch Demut erfülle, drückte sie ihre Wertschätzung für den Kameradschaftsbund aus. Sie dankte den Funktionären und

Kamerad(inn)en für ihr Bemühen um den Frieden und gelebte Gemeinschaft. Auch Bgm. Franz Kieslinger und Präsident Johann

Puchner schlossen sich diesem Dank an und unterstrichen in ihren Ansprachen, wie wichtig Werte gerade heute sind.



Übergabe des Fahnenbands durch die Fahnenpatin LAbg. Sabine Binder an den Fährnich und Obm. Franz Schrangl

JHV bestätigt Vorstand



Ehrengäste und Vorstand bei der JHV und Festsitzung 2020

Im Rahmen der formellen JHV ist der beiden 2020 verstorbenen Kameraden Ernst Dörer und Wilhelm Stieger gedacht worden. Der Jahresbericht war durch die COVID-19-Einschränkungen naturgemäß ungewöhnlich kurz. Alle Entlastungen wurden einstimmig erteilt, bevor Obm. Franz Schrangl Kamerad Bgm.

Franz Kieslinger den Vorsitz zur turnusmäßigen Neuwahl übergab. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt. Nach den Glückwünschen und Dank an die Gewählten und einzelnen Wortmeldungen schloss der Obmann mit seinem Ersuchen an die Mitglieder, weiterhin aktiv am Vereinsleben teilzunehmen die JHV.

Neu gewählter Vorstand

Obm. Franz Schrangl, Stv. Ernst Arnreiter
SchrF Georg Kaliauer, Stv. Norbert Wiesinger
Kas. Siegfried Antensteiner, Stv. Hansjörg Haslinger
Rechnungsprüfer: Gerhard Niederwimmer, Volker Niedergesäß
Beirat: Kan. Fritz Ameshofer, OrgRef. EObm. Günther Hinterhölzl, Franz Mayr, Josef Hintermaier, Bgm. Franz Kieslinger, Rudolf Erhard und Hermann Panagger

EIN GUTER KAMERAD

Kam. Wilhelm Stieger verstarb am 4. August im 74. Lebensjahr. Seit 1972 hat er als stets aktiver und geschätzter Kamerad die Gemeinschaft der Ortsgruppe bereichert. Die KB-Fahnenabordnung begleitete ihn auf seinem letzten Weg und dankte ihm so die Treue. In Dankbarkeit für seine Kameradschaft wird ihm stets in Ehre gedacht werden.

Kam. Wilhelm
Stieger



OG WEIBERN

Drei rüstige Siebziger

Als erstem Jubilar ist am 19. Juni Kam. Franz Stockinger zum Siebziger gratuliert worden.

Am 9. August vollendete dann Kam. Herbert Anzengruber das sechste Lebensjahrzehnt.

Wenige Tage später, am 16. August, feierte Obm. Rudolf Stockinger ebenfalls dasselbe Jubiläum. EObm. Albert Wieländer mit seiner Gattin überbrachte allen Jubilaren sowie seinem geschätzten Nachfolger die besten Glückwünsche der Kamerad(inn)en.

Sie wünschen ihnen noch viele schöne Jahre im Kreis ihrer Lieben und der Kameraden.



Am 19. Juni feiert Kam. Franz Stockinger als Erster von drei Kameraden den 70. Geburtstag.

Erntedankfest in Weibern

Bei herrlichem Herbstwetter ist am 20. September das Erntedankfest im Freien gefeiert worden. Dechant Mag. Johannes Blaschek zelebrierte diese Feldmesse, die von der Trachtenkapelle feierlich musikalisch umrahmt wurde. Sie war auch eine Festmesse für den besonderen Dank von mehreren treuen

Jubelpaaren und vor allem auch für Altpfarrer Kamerad KonsR Josef Andlinger. Er hat in diesem Rahmen das seltene Jubiläum des siebzigjährigen Priesterjubiläums gefeiert. Dazu gratulierten ihm sowie auch den treuen Ehepaaren die Kameraden und Pfarrgemeinde bei der anschließenden Agape.



Dechant Mag. Johannes Blaschek und Altpfarrer Kamerad KonsR Josef Andlinger beim Einzug zur Feld- und Jubiläumsmesse



In sicheren Abständen und in Gruppen saßen die Abordnungen der Vereine, hier die Abordnung des OÖKB Weibern.

BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. Johann WIENERROITHER

VÖCKLABRUCK BEZIRKSLEITUNG

BH a. D. Dr. Gschwandtner Ehrenmitglied

Auf Beschluss der OÖKB-Bezirksleitung ist der l. Bezirkshauptmann von Vöcklabruck, wHR Dr. Martin Gschwandtner, zum Ehrenmitglied des OÖKB-Bezirks Vöcklabruck ernannt worden. In all seinen Jahren an der Spitze der Bezirksverwaltungsbehörde hat er mit größtem Wohlwollen die Belange des OÖKB und seiner Verbände immer unterstützt. Bei all seinen öffentlichen Auftritten hat er in wertschätzender Weise stets die Werte und Inhalte des Kameradschaftsbunds gewürdigt und zum Ansehen des OÖKB beigetragen. Sein Bekenntnis zur

Heimatverbundenheit und zur Pflege der Traditionen zeichnete ihn stets aus. Zur Verleihung der Ernennungsurkunde besuchte ihn BObm. Johann Wienerroither mit einer Abordnung des Bezirksvorstands zu Hause. Sie dankten dem Geehrten und überreichten ihm mit den besten Wünschen der Kameradinnen und Kameraden das Ernennungsdekret. Das OÖKB-Präsidium und die Bezirksleitung wünschen dem geschätzten Ehrenmitglied noch viele kam. Begegnungen und einen langen gesunden Lebensabend.



BKasStv. Dipl.-Päd. Ing. Albert Zopf, Ehrenmitglied Bezirkshauptmann a. D. wHR Dr. Martin Gschwandtner, BObm. Johann Wienerroither und BSchrF Karl Schreiber

EIN KAMERAD UND VORBILD

Am 30. August verstarb im 82. Lebensjahr der Obmann der OG Schörfling, Josef Koderhold. Er war 1975 Gründungsmitglied der Reservisten vor Ort und seither zugleich als Obmann der Ortsgruppe tätig. Daneben hat er bis 2014 auch noch seine Aufgaben als Beirat im Bezirksausschuss bestens erfüllt. Zudem war er im Kreis der Kameraden nicht nur geschätzt, sondern überall beliebt. Er hat sich zeitlebens vorbildlich für die Werte und das Ansehen des OÖKB eingesetzt und diese selbst als Vorbild vorgelebt. So wird er allen in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle gilt auch seiner Familie ein ehrenvoller Dank für jene Stunden und Tage,

Obm. Josef Koderhold



in denen er für den OÖKB unterwegs war und sie auf ihn verzichten musste. Damit hat auch sie unserer Gemeinschaft einen großen Dienst erwiesen. Die Landes- und Bezirksleitung dankt ihren Kam. Josef Koderhold für unermüdetes Wirken und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe x/2020
ist Sonntag, der ?? . xx 2020 !

STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

Zahlreiche Jubiläen gefeiert

Es gab wieder zahlreiche Jubiläen im Stadtverband zu feiern.

Zu ihren Geburtstagen gratulierten die Kameraden VzBgm. Ernst Ennsberger (65), Stadträtin Dir. Erika Fehringer (60), Kam. August Hufnagl und Kam. Herbert Filsegger (75) sehr herzlich.

Ihnen allen wünschten sie weiter beste Gesundheit, viel Glück und Segen.



VzPräs./Obm. Josef Langthaler gratulierte Stadträtin Dir. Erika Fehringer zum Sechziger.

Glückwunsch zum Ehejubiläum

Zur Goldenen Hochzeit gratulierte der Stadtverband dem Kameraden Gerhard und Gattin Friederike Maschek.

Beiden wünschen die Kameraden noch viele weitere glückliche und harmonische Ehejahre.



Stadtverband aktiv

Am 3. Juli ist eine Gruppe des Stadtverbands per Bahn zum Ausflug nach Salzburg aufgebrochen. Vom Salzburger Hauptbahnhof brachte sie ein Bus zum Ziel, dem Müllner Bräu. Es folgte eine ausgiebige Stärkung unter den Kastanienbäumen im weitläufigen Biergarten. Danach machte man sich auf demselben Weg wieder

Richtung Attnang auf. Es war ein sicherer, aber auch gelungener kam. Ausflug. Mit Abstand aber trotzdem konnte am 9. Juli Freundschafts-Stockschießen am Spitzberg und am 19. September das Freundschaftsfischen beim Puchheimer Teich durchgeführt werden. Alle drei waren gelungene kam. Events.



Vergnüglicher Vereinsausflug ins Augustiner Bräu nach Salzburg



In kleiner Runde fand auch das Freundschaftsschießen am Spitzberg statt.

TERMINANKÜNDIGUNG

Termine bitte vormerken

Der Weihnachtsgedenkgottesdienst in der Basilika Maria Puchheim findet am Sonntag, dem **20. Dezember**, statt.

PRREF. ING. HUBERT HALLWIRTH

OG FORNACH

Neuer Platz fürs Kriegerdenkmal

Das Denkmal für die gefallenen und vermissten Soldaten des Ersten Weltkriegs war viele Jahre ein Teil des alten Pfarrheims. Mit dessen Neugestaltung hat es nach längerer Diskussion nun einen sehr schönen neuen Platz bekommen. Es ist jetzt im über-

dachten Bereich der Urnengräber sehr prominent untergebracht. Zahlreiche Kameraden und die Gemeinde haben den Kriegsopfern nun wieder einen würdigen Gedenkplatz geschaffen. Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden herzlich.



Ein würdiger Platz für die Heimkehr des vermissten Soldaten



Sogar die Steintafeln sind nun bestens geschützt und trotzdem jedermann zugänglich.

OG FRANKENBURG

Herzliche Glückwünsche

Die treue Kameradin Martina Korn feierte in bester Verfassung ihren 91. Geburtstag.

Ebenso feierte der Kam. Karl Wienroither seinen 83. Ehren-

tag. Beiden Jubilaren gratuliert der OÖKB Frankenburg herzlich und wünscht ihnen weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Freunde.

Ein gelungenes Werk

Ein Beispiel gelungener kameradschaftlicher Zusammenarbeit ist der neue Schaukasten der OG. Die Idee, einen neuen Schaukasten zu organisieren, haben Fhr. Erich Pohlmann und Vorstandsmitglied Kam. Herbert Steinhuber bestens vorbereitet. Sie bemühten sich um ein gediegenes Exemplar aus gutem Holz. Dafür stellte Kam. Fritz Gröstlinger Material und sein Können als Tischler zur Verfügung. Eine hochwertige Maßanfertigung auch das Blechdach von Vorstand Willi Sommersberger. Das entsprechende Vereinsschild steuerte Kam. Erwin Pramendorfer bei. Sie alle haben den Erfolg gelebter Kameradschaft unter Beweis gestellt. Ihre Verlässlichkeit und ihr Können verdienen Respekt und Anerkennung. Obm.



Der neue maßgefertigte Schaukasten hebt sich sehr positiv ab und lädt damit wiederum zum Rein-schauen ein.

Franz Buchner dankt im Namen der OG für dieses in jeder Hinsicht gelungene Werk und ist stolz auf seine Kameraden.

OBM. FRANZ BUCHNER

OG SCHÖRFLING

EIN VORBILD UND KAMERAD

Bis zuletzt kannte ganz Schörfling den rüstigen Obmann der OG, Josef Koderhold, als lebensfrohen Kameraden. Am 30. August verstarb er im 82. Lebensjahr. Weit über die OG Schörfling hinaus erfüllte sein Tod die Kameraden mit großer Trauer. Nicht nur als gestandener Gastwirt seines Traditionswirtshauses „Gasthof zur Post“ war der vorbildliche Kamerad im Ort und weit darüber hinaus geschätzt und hochgeachtet. Trotz des fordernden Berufsalltags und seiner Liebe zur Familie fand er auch Zeit, sich mit Hingabe um seine Ehrenämter im OÖKB und der Blasmusik anzunehmen. Dies hat ihm die Blasmusik zuletzt mit der Ernennung zum Ehrenkapellmeister gedankt. Auch die Marktgemeinde hat ihm in größter Wertschätzung für sein Wirken den Ehrenring verliehen. Durch die gelebten Werte und die

Obm. Josef Koderhold



vorbildliche Kameradschaft hat er sich im OÖKB auf Orts- und Bezirksebene größten Respekt erworben, wie hohe Auszeichnungen belegen. Aber auch als humorvoller Kamerad hinterlässt er eine tiefe Lücke im Verein. Am 4. September hat man ihn zur letzten Ruhe gebettet. In größter Dankbarkeit ein Stück des gemeinsamen Weges miteinander gegangen zu sein, haben ihn die Kameraden begleitet. Er wird im ehrenden Gedenken weiterleben und nicht vergessen werden.

OG ST. GEORGEN IM ATTERGAU

Zweimal 75 Jahre



Zuerst hatte Fähnrich Franz Gramlinger den Vorstand anlässlich seines 75. Geburtstages zum Festmahl eingeladen. Es wurde sowohl in der großzügigen Bewirtung als auch im Gespräch in der Vergangenheit geschwelgt. Die kam. Stunden haben alle genossen und sich danach mit Dank und den besten Wünschen beim Jubilar verabschiedet.

Am 4. Oktober hatte Kam. Franz Dachs als Zweiter eine Abordnung der OG zum 75. Geburtstag eingeladen. Auch sie wurde herzlich empfangen und großzügig bewirtet. In fröhlicher Runde wurde viel gelacht und die Zeit verging wie im Flug. Mit Dank und den herzlichen Glückwünschen verabschiedeten sich die Kameraden. Den beiden Jubilaren hat je eine Abordnung mit Obm. Manfred Pachler, Kas. Hermann Hufnagl, SchrF Hans Leitner und den ObmStv. Alois Egle bzw. Kam. Franz Zieher die Glückwünsche der Ortsgruppe persönlich überbracht. Bereits am



2. Juli ist dem treuen Kameraden Johann Pölzleitner aus Straß zu seinem Achtziger vom Vorstand herzlich gratuliert worden. Auch allen Jubilaren, die keine Runden feierten, gelten ebenfalls herzliche Glückwünsche der Kameraden.

TRAUER UM ZWEI KAMERADEN



Kam. Georg Nini



Kam. Rupert Cechner

Am 22. August war es 42 Kameraden eine traurige Pflicht, von dem am 19. August verstorbenen Kam. Georg Nini Abschied zu nehmen. Am selben Tag begleiteten die Kameraden auch den am 12. September verstorbenen Kam.

Rupert Cechner zur letzten Ruhestätte. Der passionierte Jäger und lJ. Feuerwehrmann war ein treuer und geschätzter Kamerad der OG. Beiden Verstorbenen werden sie ein würdiges Andenken bewahren.

OG STEINBACH AM ATTERSEE

Besondere Glückwünsche 2020

Viel Jubilare des KB gehören zur Risikogruppe der Corona-Pandemie, weshalb heuer von persönlichen Besuchen bei Jubiläen Abstand genommen wurde. Daher gratuliert ihnen die OG nun auf diesem Weg besonders herzlich. Zu ihnen gehört AL i. R. Franz Spiesberger, der im April seinen 65. Geburtstag feierte.

Zum jugendlichen Sechziger gelten Glückwünsche der Kameradin Maria Loy. Im Juli feierte das lJ. Vorstandsmitglied, der vor-

bildliche Kam. Ernst Peer, seinen Siebziger und auch der treue Kamerad Klaus Doninger seinen 75. Geburtstag.

Dasselbe Jubiläum feierte im August Kamerad Mag. Dr. Wolfgang Hikes. Ihnen allen gelten im gleichen Maße die besten Glück- und Segenswünsche des Vorstands. Die OG wünscht ihnen weiterhin beste Gesundheit und sobald als möglich wieder schöne gemeinsame kam. Stunden in ihren Reihen.

OBMANN ING. ALBERT ZOPF

OG UNGENACH

AM ENDE DES WEGES ANGEKOMMEN

Am 22. September ist der älteste Kamerad und langjährige Gemeindevorstand sowie Ehrenbürger von Ungenach, OMR Dr. Othmar Panhofer, im 102. Lebensjahr verstorben. Ihm hat der OÖKB

viel zu verdanken. Er hat am 9. Dezember 1957 den Kameradschaftsbund Ungenach bei der BH Vöcklabruck als Verein angemeldet. Dies werden die Kameraden nie vergessen, wenn sie an

ihn denken. Auch bei der Feuerwehr hat er sich in über 30 Jahren als Feuerwehrarzt und Kamerad außerordentliche Verdienste erworben. Er war ein besonderer Mensch, dem das Wohlergehen, die Gerechtigkeit und Gemeinschaft stets von höchster Bedeutung war. Als Gemeindefürer zu jeder Stunde für seine Mitbürger da zu sein und sich ehrenamtlich bei den örtlichen Organisationen einzubringen, erforderte viel Selbstdisziplin und Herz. Er war in jeder Hinsicht eine hochgeachtete Persönlichkeit des öffentlichen Lebens. Zu seinem Hunderter haben ihm LH Dr. Josef Pühringer und

Gründer und Kamerad OMR Dr. Othmar Panhofer



BH wHR Dr. Martin Gschwandtner persönlich die Aufwartung gemacht und ihm gratuliert. Nun ist sein Lebenslicht am Ende eines erfüllten Lebens zum Wohle der Mitmenschen erloschen. Die Erinnerung an ihn wird in Dankbarkeit im Kameradschaftsbund aber nie erlöschen.

OG VÖCKLAMARKT-PFAFFING

Vorsichtsmaßnahmen bei Aktivitäten

Bei der Planung der zahlreichen Jahresaktivitäten war nicht vorherzusehen, dass die heimtückische Covid-19-Erkrankung einen Strich durch diese Rechnung machte und viele entfallen mussten. Es kam auch im Verein zu Erkrankungen,

welche zu schwerwiegenden Folgen und Krankenhausaufenthalten führten. Daher wird bei Sitzungen und Besuchen bei Kamerad(inn)en besonders darauf Bedacht genommen, dass ihre Gesundheit nicht gefährdet wird.

Glückwunsch den Jubilaren

Zahlreiche Kameraden feierten in den letzten Monaten runde Geburtstage. Ihnen gelten die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe. Sie wünscht allen Kamerad(inn)en weiterhin beste Gesundheit, viel

Glück und stets gute Kameraden an ihrer Seite. Besondere Glückwünsche gelten dem langjährigen Bürgermeister von Vöcklamarkt, Ehrenmitglied Anton Durchner. Er feierte am 3. August seinen 75. Geburtstag.

Fischessen im Gh. Zeller

Auf breiten Wunsch der Mitglieder hat im Sommer ein Fischessen im Gasthaus von ObmStv. Franz Zeller stattgefunden. Trotz der Einhaltung aller Vorsichts-

maßnahmen war es für alle Gäste wohlthuend, sich zu treffen und die köstlichen Fische und die kameradschaftliche Gemeinschaft zu genießen.

EIN EHRENDES GEDENKEN

Soweit es die Einschränkungen zugelassen haben, besuchten die Kameraden die Verabschiedung der verstorbenen Kameraden. Gerade heuer hat vielen treuen und geachteten Kameraden die letzte Stunde geschlagen. Die Ortsgruppe gedenkt den Kameraden Herbert Zieher (77), Josef Hodetz (67), Franz Raab (71), Heribert Auer (93), Günther Haider (80) und Martin Roth (77). Der Tod des Ehrenmitglieds und langjährigen ObmStv. Fritz Rauchenschwandner (82) und des ältesten Kameraden der Ortsgruppe, Kam. Anton Aicher im 100.

Kam. Anton Aicher



Lebensjahr löste besonders große Trauer in den Reihen der Kameraden aus. Alle Verstorbenen waren geschätzte und geachtete Mitglieder des ÖÖKB Vöcklamarkt-Pfaffing, denen ein ehrendes Andenken bewahrt wird.

OG WEISSENKIRCHEN I. ATTERGAU

Die Ortsgruppe gratuliert

Fahnenbandpatin Franziska Lohninger feierte kürzlich ihren Achtzigster. Die OG feierte mit ihr und hatte zu ihrer besonderen Freude ihre beiden Kolleginnen Julia-

ne Laßl und Marianne Hufnagl dazu eingeladen. Alle Gratulanten wünschten der Jubilarin weiterhin viele gesunde und schöne Jahre in Kreis ihrer Freunde und Kameraden.



ObmStv. Günter Kaltenleitner, Fahnenbandpatin Marianne Hufnagl, Obm. Johann Fischinger, Jubilarin Fahnenpatin Franziska Lohninger, Kas. Franz Fischinger, Fahnenbandpatin Juliane Laßl, SchrF Herbert Saminger

25-jähriges Priesterjubiläum

Anlässlich des Erntedankfestes feierte Pfarrer Mag. Josef Krichbaum sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Dazu zelebrierte Altbischof Dr. Ludwig Schwarz einen Festgottesdienst vor Ort. An-

schließend stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, darunter auch der Obm. Johann Fischinger, der dem Jubilar im Namen der Ortsgruppe dankte und die Glückwünsche überbrachte.



Die Ortsgruppe gratuliert Pfarrer Mag. Josef Krichbaum zum 25-jährigen Priesterjubiläum.

RKL Firmengründung



Viel Erfolg wünscht die Ortsgruppe den Chefs und wichtigsten Mitarbeitern der Maschinenbaufirma RKL. Es sind die Kameraden Josef Rauchenzauner, Christian Kalleitner und Michael Lohninger.

2019 gründeten drei junge Kameraden der OG ihre eigene Maschinenbaufirma. Sie heißt RKL Maschinenbau GmbH und produziert und verkauft erfolgreich Güllemixer, Ballengabeln und vieles mehr.

Zu diesem mutigen Unterfangen wünscht die gesamte Ortsgruppe den jungen Unternehmern viel Erfolg und stets zufriedene Kunden, damit sie ihre gesteckten Ziele sicher erreichen können.

BEZIRK WELS-STADT

BOBm. Florian SCHOLL

HESSENBUND IR 14 WELS

Im würdigen Gedenken

Am 11. September feierte das Panzerbataillon 14 seinen alljährlichen Traditionstag, wegen der Corona-situation dieses Jahr im kleineren Rahmen. Nach der Flaggenparade in der Hessenkaserne folgte die Kranz-

niederlegung am Hessendenkmal des Welser Friedhofs durch den Obmann des Hessenbundes, Obst. a. D. Wolfgang Wieser, und eine Abordnung des Truppenkörpers.

MAG. JOHANN GIBITZ



Die zur Feier des Regimentstags angetretenen Soldaten des Panzerbataillons 14



Das Ehrenmal der Hessen erinnert an den Mut und die schwersten Stunden des Regiments.

TRADITIONSCORPS HESSENBUND WELS K. U. K. IR 14

Traditionscorps Gedenkfeier



Die Fahnenabordnung des Traditionscorps Hessenbund IR 14 Wels mit ihrem Kommandanten Mjr. i. TR Maximilian Neundlinger, der Vertreterin des Bürgermeisters, Stadträtin Margarete Josseck-Herdt, und Stadtrat Reindl-Schweighofer sowie dem Begründer des Traditionscorps, Obst. i. TR Helmut Huemer

Das Traditionscorps des Hessenbunds IR 14 Wels gedachte auch heuer wieder der opferreichen Eroberung des Monte San Gabriele durch das Infanterie-Regiment Nr.

14 „Hessen“ im Jahre 1917. Beim Hessendenkmal am Welser Stadtfriedhof haben die Kameraden mit Stadträtin Margarete Josseck-Herdt, Kulturstadtrat Johann

Reindl-Schweighofer, Präsident Vzt. i. R. Johann Puchner und BOBm. Florian Scholl im Rahmen

des feierlichen Gedenkens mit der Kranzniederlegung der Opferbereitschaft des Regiments gedacht.

10 Jahre Traditionsverband

Im Anschluss an das Gedenken konnte das Traditionscorps im Herminenhof sein zehnjähriges Bestehen feiern.

In der Festansprache hat Kulturstadtrat Johann Reindl-Schweighofer den Sinn und die Not-

wendigkeit der Traditionsarbeit durch ein Zitat der Worte des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Schmidt: „Ohne Kenntnis der Geschichte, bleibt die Gegenwart unbegreifbar“ unterstrichen.

Kaisergeburtstag in Bad Ischl

Am 18. August hat die Fahnenabordnung des Traditionscorps am Gedenkgottesdienst anlässlich des 190. Geburtstags von Kaiser Franz Josef in Bad Ischl teilgenommen. Die Messe zelebrierte Erzabt Korbinian Birnbacher vom Stift St. Peter aus Salzburg. Von der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus bewegte

sich der Festzug danach zur Kaiservilla.

Im Kaiserpark sind die Abordnungen der Traditionsverbände von den Familienmitgliedern des ehemaligen Kaisers, Markus und Johann Salvator Habsburg-Lothringen, begrüßt worden.



Die Fahnenabordnung mit Kommandant Mjr. i. TR Maximilian Neundlinger und der Ur-Ur-Enkel von Kaiser Franz Joseph, Johann Habsburg-Lothringen

BEZIRK WELS-LAND

BOBm. Florian SCHOLL

OG BAD WIMSBACH

Totengedenken am Nationalfeiertag

Im Corona-gerechten Rahmen hat die OG zum alljährlichen Totengedenken am Nationalfeiertag kleine Abordnungen bzw. Ehrengäste zur Feier am Kriegerdenkmal eingeladen. Die traditionelle Gedenkfeier am Feiertag ist dort unter strengen Auflagen abgehalten worden. Abordnungen der Feuerwehr Bad Wimsbach und Bergham-Kössling sowie die Musikkapelle Bad

Wimsbach haben mit Ehrenformation den festlichen Rahmen der Feier bereichert. Pfarrer Dr. Johann Mittendorfer gestaltete zu Beginn der Feier eine kurze Andacht. Bürgermeister Mag. Erwin Stürzlinger hielt eine Gedenksprache, bevor der Kameradschaftsbund, das Schwarze Kreuz und die Gemeinde ihre Kränze vor der Gedenkstätte ablegten.



In kleiner Formation und mit MN-Schutz sowie gebührendem Abstand haben die Ehrengäste und Formationen der Feier Glanz verliehen.

RLB OÖ Leitbetrieb

Erstmals ist die Raiffeisenlandesbank OÖ als österreichischer Leitbetrieb ausgezeichnet worden. Sie erwirtschaftet eine Bilanzsumme von rund 48 Milliarden Euro und beschäftigt mehr als 6.000 Mitarbeiter/innen. Sie ist die größte OÖ Bank und fünftgrößte in Österreich. Ihre Niederlassungen reichen von Wien nach Prag und quer durch Süddeutschland. Gemeinsam mit 75 Raiffeisenbanken mit 400 Bankstellen betreut die Raiffeisenbankengruppe mehr als 950.000 Kunden. Mit ihrem weltweiten Netz von Partnerbanken begleitet sie heimische Unterneh-

men auch im nahen und fernen Ausland. Jeder zweite Klein- und Mittelbetrieb sowie 80% der Industriebetriebe sind Kunden der RLB. Während der Corvid 19 Pandemie hat sie mehr als 13.000 Kreditstundungen abgewickelt und 104 Millionen gestundet. Sie wickelte auch 2.400 Anträge für Überbrückungshilfen beim AWS, ÖHT oder OeKB mit einem Volumen von mehr als 1,2 Milliarden Euro ab um die Betriebe in der Krise zu unterstützen. Auch dadurch ist die Raiffeisenlandesbank OÖ ein echter Leitbetrieb in Österreich.



GD Dr. Heinrich Schaller legt auf größtes Knowhow und Kundennähe seiner Mitarbeiter höchsten Wert. Mag. Monica Rintersbacher überreichte ihm das Zertifikat.

Nach Redaktionsschluss:

OG MINNING

Pflicht zum Gedenken



Nach der Kranzniederlegung: Fhr. Christian Faschang, Bgm. Josef Zechmeister, Obm. Franz Schwendtner, Fhr. Johann Hatzmann

Am 8. November hielt die OG im Rahmen der hl. Messe mit Pfarrer GR Mag. Severin Lakomy ihr Totengedenken ab. Mit dem Gotteslob gespielt von Heinz Zauner an der Orgel hat die Gedenkmesse begonnen. Fahnenpatin Adelheid Schwendtner hat die Lesung vorgetragen. Im Anschluss sind zwei

Kränze durch Bgm. Josef Zechmeister, Obm. Franz Schwendtner und die Kameraden Josef Mertelseder und Dr. Hermann Bleier beim Denkmal abgelegt worden. In gebührenden Abstand sind mit Fhr. Christian Faschang mehrere Kameraden sowie die Fahnenabordnung der FF-Minning mit Fhr.

Johann Hatzmann angetreten. Nach so langen Friedenszeiten wird der Übermut oder Unmut scheinbar wieder groß. Diktatoren und Oligarchen mit einfachen Lösungen sowie Terroristen betätigen sich wieder als Kriegshetzer. Die Namen der Familienangehörigen auf dem Kriegerdenkmal müssen in jeder Gemeinde an die Versuchung und Verführung erinnern die zum größten Gewaltausbruch

der Geschichte führte. Das Totengedenken fordert alle zu ihrem Beitrag zur Erhaltung von Frieden in Freiheit auf. Dazu braucht es den Schutz unserer Werte und der Demokratie durch einen wehrhaften Staat. Ansonsten sind unsere Vorfahren deren Namen am Kriegerdenkmal stehen umsonst gestorben. Die Jugend muss erfahren was Hass und Gier auslösen und wie wichtig Frieden ist!

STADTVERBAND BAD LEONFELDEN

Vereinsjahr mit Hindernissen

Das Vereinsjahr 2020 gleicht Corona bedingt einem Hindernislauf. Zuerst musste die JHV samt Neuwahl im März verschoben werden. Der geplante Faschingsnachmittag, sowie der alljährliche Ausflug des Stadtverbandes mussten völlig entfallen. Dafür gab es aber für die fleißigen Kameraden einen Arbeitseinsatz. Zur dringend notwendigen Sanierung bzw. Erneuerung der Fassade beim Kinogebäude, welches der Pfarre gehört, wurden viele helfende Hände gebraucht. Die bestehende Vertäfelung, samt Unterbau und losen Verputz wurde entfernt. Danach das Mauerwerk gereinigt und der neue Unterbau mit Dämmung aufgebracht. Die Montage der neuen Verkleidung

durch eine Firma, hat der Stadtverband mit Handlangerdiensten auch noch unterstützt. Der Vorstand dankte allen Helfern für ihren Einsatz. Dann rückten erst im Oktober wieder drei Kameraden aus. Sie hissten früh morgens am Staatsfeiertag die Flagge am Kriegerdenkmal. Ebenso im „Corona“ Kleinformat lief das Gedenken zu Allerheiligen ab. Im kleinen Rahmen mit der Abordnung der Musikkapelle, Pfarrer Pater Michael und Bürgermeister Dir. Alfred Hartl haben drei Kameraden in würdiger Form der Opfer der Kriege gedacht. Zu guter Letzt bleibt nun die Hoffnung, dass 2021 der Spuk vorbei ist und sich das Vereinsleben wieder normalisiert.

SCHRF STEFAN WEISSENBÖCK



Ehrenwache der Kameraden zu Allerheiligen bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Bad Leonfelden



In würdiger Form jedoch im Corona Kleinformat ohne Einmarsch und andere Vereine fand das Gedenken zu Allerheiligen statt.